



Liebe Gebetsfreunde in Europa!

Einsichten und Perspektiven aus Litauen im Baltikum

Informationen zu Litauen

Litauen liegt im Nordosten Europas und grenzt an Polen, Lettland, Weißrussland und Russland. Es ist das südlichste der drei baltischen Länder; die anderen sind Lettland und Estland. Im Land leben etwa 3 Millionen Einwohner und die Landessprache ist Litauisch. Die Mehrheit der Litauer (74 %) gehört der römisch-katholischen Kirche an, aber es gibt auch viele freikirchliche und Pfingstgemeinden.

Vom 14. bis zum 18. Jahrhundert war Litauen ein großes und wohlhabendes Land und bildete eine Union mit Polen. Danach wurde es fast 300 Jahre lang vom Russischen Reich, Nazi-Deutschland und der UdSSR besetzt, mit einer kurzen Phase der Unabhängigkeit von 1918 bis 1940. Während der Nazi-Herrschaft wurden fast alle litauischen Juden mit Hilfe vieler litauischer Kollaborateure ermordet. Im März 1990 war Litauen die erste Sowjetrepublik, die sich abspaltete und ihre Unabhängigkeit wiedererlangte.

Heute ist Litauen ein hochentwickeltes Land mit hohem Einkommen und einer fortschrittlichen Wirtschaft, das im Human Development Index einen sehr hohen Rang einnimmt. Auch in den Bereichen digitale Infrastruktur, Pressefreiheit und Zufriedenheit nimmt es einen Spitzenplatz ein. Es hat einen wichtigen Platz in der EU und der NATO.

Um uns Einblicke aus Litauen zu geben, habe ich Sigita, Kristina, Tadas und Jeff ein paar Fragen zu ihrem Land gestellt. Ich habe sie alle im Juni 2024 in Litauen getroffen, als wir im geografischen Zentrum Europas die Bibel laut vorgelesen haben. Tadas ist Musiker und Anbetungsleiter, Kristina arbeitet in einem Gefängnis, Sigita und Jeff arbeiten beim Missionswerk Agape Europe. Aus ihren Antworten habe ich die folgenden Punkte und Gebetsanliegen zusammengestellt. Man spürt die Liebe zu ihrem Land, ihr Bewusstsein für die regionale Situation und ihre Liebe zu Gott.

Welche Länder sind Litauens engste Freunde?

Von Sigita, Tadas, Jeff und Kristina: Die Länder, die Litauen kulturell und politisch am nächsten stehen, sind Lettland, Estland und Polen. Uns verbinden eine gemeinsame Geschichte, eine gemeinsame kulturelle Weltanschauung und eine gemeinsame politische Vision. Als der Krieg in der Ukraine begann, gehörte Litauen zu den Ländern, die die Ukraine am stärksten unterstützten. Die Litauer sympathisieren nach wie vor tief mit ihren Brüdern und Schwestern dort und versuchen, ihnen auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Die politische Freundschaft mit Deutschland wird durch eine hier stationierte deutsche Brigade gestärkt. Wir würden auch Israel hinzufügen, da ein Teil der Gemeinde Christi in Litauen für Israel eintritt, für Israel betet und Beziehungen zu messianischen Juden dort unterhält. Schließlich ist es sehr wertvoll, dass Island als erstes Land unsere Unabhängigkeit anerkannt hat!

Worauf bist du in Litauen am meisten stolz?

Sigita sagt: „Ich bin stolz auf die bewundernswerte Stärke, Ausdauer, harte Arbeit und den Mut des litauischen Volkes, nicht aufzugeben, obwohl wir ein kleines Land sind.“ Tadas sagt: „Ich persönlich bin am meisten stolz darauf, dass das Land vom 14. bis zum 19. Jahrhundert sehr offen gegenüber Juden war und das jüdische Leben hier aufblühte. Während des Zweiten Weltkriegs wurden jedoch 95 % von ihnen getötet, der höchste Prozentsatz in Europa, und das ist nach wie vor eine große Wunde in der Geschichte unseres Volkes.“ Kristina ist stolz darauf, Teil einer Nation zu sein, die eine der ältesten Sprachen Europas spricht. Von Jeff: „Litauer lernen von klein auf, dass sie anderen helfen müssen. Außerdem ist Litauen ein ruhiger und schöner Ort zum Leben, mit wunderschönen Wäldern und Küsten.“



Was ist Ihre größte Sorge und Ihr größtes Gebet für Litauen?

Von Tadas: „Dass der Leib Christi in Liebe, Einheit und Gottes Kraft aufsteht und alle Spaltungen beseitigt werden. Außerdem hat Litauen derzeit eine sehr instabile politische Lage, daher mögen mehr Politiker den Herrn kennenlernen und beginnen, ihm zu dienen.“ Sigita: „Litauen braucht ein neues geistliches Erwachen. Unsere Nation erlebt große Ungerechtigkeiten, politische Instabilität, feindselige Versuche, die Nation zu spalten, und eine Kluft zwischen den Generationen, die in unterschiedlichen historischen Perioden aufgewachsen sind. Ich mache mir auch Sorgen, dass die Kluft zwischen unserer Nation und den russischen und belarussischen ethnischen Minderheiten größer wird. Ich komme selbst aus einer gemischten Familie, daher betrifft mich das auch.“ Jeff: „Wir sind dankbar für die geistliche Offenheit hier. Die Fülle des Lebens findet man nicht nur in der Karriere und im Geldverdienen, sondern auch darin, Gott selbst zu kennen.“ Kristina: „Ich bete um Schutz der Grenzen und des Luftraums vor Provokationen und Angriffen, z. B. wurde der Flughafen von Vilnius diese Woche dreimal geschlossen, weil Ballons aus Weißrussland herüberflogen sind. Ich bete für die Gesundheit und den Schutz unseres Präsidenten Gitanas Nausėda, weil ich das Gefühl habe, dass er derjenige ist, der mehr oder weniger für Stabilität sorgt und offen für den Dialog ist. Vor allem bete ich dafür, dass alle Menschen Christus als ihren Erlöser kennenlernen.“

Gibt es noch etwas, das Sie den Christen im übrigen Europa mitteilen möchten?

Tadas betont, dass Litauen zu den fünf Nationen mit den meisten Gesangsvereinen gehört und für seine berühmten Songfestivals bekannt ist, bei denen Chöre aus ganz Litauen und der ganzen Welt in Vilnius zusammenkommen, um zu singen. Von Sigita: „Den Christen in Westeuropa möchte ich sagen: Seid sehr aufmerksam, wenn ihr von Ereignissen im östlichen Teil Europas hört, gebt Spekulationen und Hass nicht nach, seid nicht naiv bei der Unterscheidung zwischen Gut und Böse, schlaft nicht ein, sondern erweitert euren Blick auf das, was der Herr euch offenbaren möchte.“ Kristina sagt: „Ich erinnere mich immer wieder daran, dass der Sieg Gott gehört, der alles beherrscht und alles weiß; dass wir uns nicht beeilen müssen, sondern zu seinen Füßen bleiben sollen, bis er uns befiehlt zu gehen.“ Wir schließen mit Jeffs Worten: „Lasst uns weiter beten und Gott um große Dinge in Europa bitten. Er ist unsere Hoffnung und derjenige, der eine Erweckung in den Herzen der Menschen bewirken kann.“ Nachdem wir nun diese Anliegen gehört haben, lasst uns für unsere Brüder und Schwestern in Litauen und der gesamten Baltischen Region beten. Viele dieser Punkte gelten auch für Lettland und Estland.

Gebetsanliegen

1. Für Integrität und Stabilität in der Regierung und unter Politikern. Betet dafür, dass christliche Politiker einen großen Einfluss haben und Zeugnis ablegen. Betet für Präsident Nausėda.
2. Für unsere Brüder und Schwestern in allen Gemeinden. Mögen sie Gottes Liebe, Einheit und Kraft erleben und einen starken Einfluss auf ihr Land ausüben. Betet, dass es keine geistliche Armut mehr gibt!
3. Für Litauen und die anderen baltischen Nationen, dass sie als kleine Länder zusammenhalten, frei von Einmischung von außen sind, alle Generationen vereint sind und alle Sprachgruppen sich respektiert und sicher fühlen.



Drücken Sie den Button und besuchen Sie unsere Facebook-Seite, um die neuesten Gebetsartikel zu erhalten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben.
Danke!

Spenden